

Und am Ende...

Der mittlerweile jährliche Termin mit dem internationalen Rennen Bechovice - Praha, das jetzt zum 127. Mal stattfindet und bei dem unter Tausenden von Teilnehmern auch Vertreter von 9 europäischen Eisenbahnen am Start sind, beginnt für Manuela, Marco und Massimo bereits am Freitag mit der Ankunft in Tschechien und einem Tag der Akklimationisierung und des Tourismus in der Hauptstadt der Tschechischen Republik.



Renè und Urs kommen am Samstag zum Mittagessen an. Am Nachmittag lockern alle ihre Beine von der Reise mit einem Ausflug zum Schloss Karlstejn und einem Spaziergang zu den umliegenden Seen auf.



Am Abend treffen sich alle im Hotel Gran Litava in Beroun, dem Hauptsitz der Veranstaltung, wo Massimo nach dem Abendessen als Vertreter des Teams an der technischen Besprechung zwischen den Delegationsleitern und den Organisatoren teilnehmen wird.



Zum Schluss noch ein kleines Abschlussbriefing zwischen unseren Athleten mit den letzten Informationen und dann gehen alle schlafen. Es ist noch dunkel, als unsere Jungs am Renntag aufwachen, aber der wolkenlose Himmel kündigt einen schönen Tag an.



Treffen in der Lobby, Frühstück und dann Bus zum Start des Rennens. Rituelle Fotos vom SVSE-Team und mit allen anderen Athleten der Europabahnen und nach einem guten Warm-up ist alles startklar!



Das Rennen ist wie immer wunderschön !! Das Laufen auf einer historischen Strecke, unter Tausenden von Wettkämpfern, wo nach einem kontinuierlichen und leichten Auf und Ab die Kilometer des letzten harten Anstiegs kommen, wenn man bereits die ersten Gebäude von Prag am Horizont sehen kann, sind einzigartige Emotionen und Freuden, die nur diejenigen verstehen können, die teilgenommen haben. Beine, Herz und Lunge auf die Probe gestellt für 10 km und dann die Zufriedenheit im Ziel.



Aber am Ende kam noch etwas mehr hinzu: das Ergebnis eines ausgeglichenen Teams, Neben den persönlichen Genugtuung für Manuela (bei der ersten Teilnahme gewinnt sie bei den Eisenbahnern und wird Zweite in der Gesamtwertung W45) und Urs (ebenfalls zum ersten Mal auf dieser Strecke belegt er den ersten Platz bei den Eisenbahnern über 40 und den zweiten Platz in der Gesamtwertung der M50) belegt das SVSE-Team den dritten Platz unter den Vertretern der Eisenbahner hinter Deutschland und Polen und vor Belgien, Tschechien, der Slowakei, Österreich, Dänemark und Großbritannien.



Ein Erfolg, der uns bereits dazu veranlasst, uns auf die Ausgabe 2024 vorzubereiten!!!



MM ČR železničářů
v silničním běhu
Běchovice, 24. 9. 2023
Česká republika